

STECKBRIEF Schlüsselvorhaben „Brandenburger Tor“

am 29. November 2022 vom Kabinett bestätigt

Datum der Erstellung	28.7.2022
Angaben zum Einreicher der Projektskizze (Koordinator des Schlüsselvorhabens)	<p>RWK Prignitz</p> <ul style="list-style-type: none"> Stadt Wittenberge, der Bürgermeister (geschäftsführende Kommune des RWK Prignitz), TGZ Prignitz GmbH (Koordinierungsstelle des RWK Prignitz)
1. Allgemeines	
1.1 Region	Plaungsregion Prignitz-Oberhavel
1.2 Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden und auf welche Orte und Teilregionen zielt es?	<p>Das Schlüsselvorhaben wirkt in der gesamten Planungsregion entlang der Verkehrs- und Entwicklungsachse Bahn zwischen HH und Berlin und bildet den räumlichen Anschluss im Nordwesten der Planungsregion an das Schlüsselvorhaben „Zukunftsachse Prignitz Express“. Die Teilprojekte entfalten Strahlkraft entlang der Bahnachse zwischen Hamburg und Berlin und wirken somit in den ländlichen Raum. Der RWK Prignitz definiert mit dem Schlüsselvorhaben „Brandenburger Tor“ das Eingangstor des Landes Brandenburg und entfaltet zusätzliche Wirkung in die angrenzenden Regionen (Altmark, Wendland und Ludwigslust/Parochim).</p>
1.3 Welche Landkreise, LEADER-Regionen und Kommunen sind involviert?	<ul style="list-style-type: none"> Landkreise Prignitz, OHV, OPR LEADER-Regionen: LAG Storchenland Prignitz, LAG Ostprignitz-Ruppin
1.4 Beteiligte regionale Schlüsselakteure	<ul style="list-style-type: none"> RWK Prignitz LK Prignitz LK OPR LAG Storchenland Prignitz LAG Ostprignitz -Ruppin

<p>1.5 Weitere beteiligte Kooperationspartner</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadt Wittenberge ▪ Stadt Perleberg ▪ Gemeinde Karstädt ▪ TGZ Prignitz GmbH ▪ Unternehmerverband WIW e.V. ▪ DESAG ▪ Wohnungsbaugesellschaften ▪ KAG -Prignitz ▪ Präsenzstelle Prignitz der Technischen Hochschule Brandenburg
<p>1.6 Zusammenfassung der grundlegenden Idee</p>	<p>Das Schlüsselvorhaben Brandenburger Tor setzt mit dem Fokus neues Wohnen, neues Arbeiten und Innovationsorte Entwicklungsimpulse für den ländlichen Raum. Entlang der Verkehrsachse - Bahn (ICE Trasse-Hamburg Berlin) und dessen Verflechtungsraumes (RE 6, RB 73/74, A 14, A 24) sollen attraktive Arbeitsorte für mobiles Arbeiten in Kombination mit modernen nachhaltigen Wohnquartieren entwickelt und miteinander vernetzt werden, um einerseits Pendlern zu ermöglichen, in Wohnortnähe zu arbeiten und damit mehr Zeit für Familie und ehrenamtliches Engagement zu haben (Erhöhung der Lebensqualität) und andererseits Zuzüge aus den überfüllten Großstädten in die Region generieren. Das Leben und Arbeiten entlang der Achse soll vorangebracht und zusätzlich ein Beitrag für die Klimaneutralität im Land Brandenburg geleistet werden. Attraktive Lebensorte entfalten zudem Anziehungskraft für gewerbliche Ansiedlungen und Investoren.</p> <p>Um ausgehend von der Achse noch weiter in die Fläche zu wirken, werden im Rahmen des Schlüsselvorhabens neue Mobilitätslösungen für den ländlichen Raum entwickelt und erprobt.</p> <p>Entlang der Achse entstehen zudem Orte für Innovationen, Wissenstransfer und Gründer, die Entwicklungsimpulse für den ländlichen Raum setzen.</p> <p>Wesentliche Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung entlang der Achse sind die entsprechenden Infrastrukturmaßnahmen.</p>
<p>1.7 Ziele des Vorhabens</p>	<p>Ziel ist es, die Entwicklungspotenziale entlang der Verkehrsachse zu heben, die vorteilhafte Anbindung und weitere derzeit nachgefragte Potenziale (Flächenverfügbarkeit, Naturnähe, günstige Immobilienpreise) zu nutzen, um Zuzüge in die Region zu erhöhen und Investitionen anzuregen.</p> <p>Weitere Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhung der Lebensqualität in der Region ▪ Schaffung von Innovationspotenzial (Wissenstransfer) ▪ Stärkung des Gründungsgeschehens im ländlichen Raum ▪ Stärkung und Ansiedlung von Kreativen und Kulturschaffenden ▪ Nachhaltige Mobilitätslösungen zur Verbesserung der Daseinsvorsorge in der Fläche

	<p>Das Schlüsselvorhaben soll die Zukunftsfähigkeit der Region fördern, den regionalen Zusammenhalt stärken und eine nachhaltige Entwicklung voranbringen.</p>
Teilprojekte	<p>Handlungsfeld 1: Infrastrukturentwicklung</p> <p>Teilprojekt 1.1: Einbindung in den Deutschlandtakt Teilprojekt 1.2: Erweiterung der Gleiskapazitäten am Standort Wittenberge Teilprojekt 1.3: Erweiterung schienengebundener Gewerbeflächen im RWK Prignitz</p> <p>Handlungsfeld 2: Entwicklung attraktiver Wohn- Arbeits- und Lebensstandorte entlang der Achse</p> <p>Teilprojekt 2.1: Entwicklung von Zukunftsquartieren für neues Wohnen und neues Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Entwicklung des Bahnhofsquartiers Wittenberge▪ Revitalisierung des Areals Kaiserliche Kasernen in Perleberg▪ Revitalisierung des Bahnhofs Karstädt und der „alten Molke- rei“ im Bahnhofsumfeld▪ Innovationsquartier <p>Teilprojekt 2.2: Entwicklung von Orten für Innovationen, Wissenstransfer und Gründungen entlang der Achse</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Überregionales innovatives Gründerzentrum für den ländlichen Raum▪ LandWerk-Innovationswerkstätten für Klein- und Kleinstbetriebe▪ Joint Lab „Smart Rail“ <p>Teilprojekt 2.3: Qualifizierung und Erweiterung von Coworkingangeboten entlang der Achse</p> <p>Kooperationsansatz mit Schlüsselvorhaben „Zukunftsachse Prignitzexpress“ Denkbar ist eine Vernetzung und gemeinsame Vermarktung der Coworkingspaces entlang der gesamten Bahntrasse.</p> <p>Handlungsfeld 3: Innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen für den ländlichen Raum</p>

	<p>Teilprojekt 3.1 On Demand- Verkehre -LK OPR</p> <p>Teilprojekt 3.2 Zukunftslabor Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none">▪ ÖPNV Anbindung -Bahnknotenpunkt Wittenberge - Verbesserung der Feinverteilung in die Region▪ Aufbau eines Falt e-Bike-Sharing-Systems als Ergänzung des ÖPNV zur Bewältigung der letzten Meile im Landkreis OPR▪ Weiterqualifizierung Bike-Sharing-Angebote im LK Prignitz <p>Teilprojekt 4: H2-Hub – grüner Wasserstoff regional produziert – regional genutzt</p> <ul style="list-style-type: none">▪ H2.Rail.Prignitz– als Nukleus zur Entwicklung eines regionalen H2-Hubs <p>Kooperationsansatz mit Schlüsselvorhaben „Zukunftssachse Prignitzexpress“ –Teilprojekt 1.5</p>
2. Einordnung in die landesweite Regionalentwicklungsstrategie (RES)	
Strategische Leitplanken	<p>Entwicklungssachse (SLP 1):</p> <p>Das Schlüsselvorhaben wirkt insbesondere über die Entwicklungsachse.</p> <p>Weitere Effekte sind möglich im Umfeld von Wirtschaftsstandorten (SLP 2) , sowie für Wertschöpfungsketten SLP 7), lokale Strukturen (SLP 5) oder die Teilhabe der Regionen am Strukturwandel (SLP 4).</p>